

Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen, über bestehende oder zu erwartende Sicherheitserfordernisse, über die Zuverlässigkeit und Sicherheit der eigenen Kräfte und Mittel gewonnen.

Somit ist die Gewinnung der entsprechenden Informationen zugleich eine wesentliche Seite der Lösung der politisch-operativen Aufgaben.

Um diesen objektiv notwendigen Prozeß der Informationsgewinnung, -auswertung und -übermittlung effektiv und mit einem höchstmöglichen Nutzeffekt zu gestalten ist die Organisierung umfassender Informationsbeziehungen ein objektives Erfordernis der Arbeit des Referatsleiters im Sicherungs- und Kontrolldienst.

Es muß deshalb grundsätzlich Klarheit darüber bestehen, von wo und wem, welche Information erlangt beziehungsweise im erforderlichen Fall abgefordert werden können. Zur Gestaltung dieses Prozesses und zur Deckung des eigenen Informationsbedarfs stehen dem Referatsleiter die verschiedensten Informationsquellen zur Verfügung..

Im einzelnen sind dies:

- die Beschlüsse und Dokumente der Partei sowie andere durch sie gegebene Informationen und Mitteilungen,
- dienstliche Bestimmungen und Weisungen des Genossen Minister und des Leiters der Dienstseinheit,
- Dienstbesprechungen mit dem Leiter der Dienstseinheit, dem Leiter beziehungsweise stellvertretenden Leiter der Abteilung und ihre Befehle und Weisungen,
- die individuellen Gespräche zwischen den Referatsleitern und stellvertretenden Referatsleitern der Abteilung sowie die Dienstbesprechungen zur Übergabe/Übernahme des Dienstes,
- das Tätigwerden der Sicherungs- und Kontrollkräfte während des Dienstes und die Übermittlung ihrer Beobachtungsergebnisse,

Kopie BStU
AF 3